

## Modul 2 – Übung 2: Daten verknüpfen – Ein mini Social-Media-Profil

### **Titel der Übung**

Daten verknüpfen – Ein mini Social-Media-Profil

### **Überblick**

- Das Projekt *#IMMUNE to opinion manipulation* wurde entwickelt, um das Bewusstsein von Lehrkräften und SchülerInnen für politische Meinungsmanipulation zu fördern. Das Projekt bietet einen umfangreichen Werkzeugkasten für Lehrkräfte, um Meinungsmanipulation im digitalen Zeitalter mit ihren SchülerInnen zu thematisieren.
- Die Module und Themen können einzeln oder zusammen eingesetzt werden. Lehrkräfte können auch bestimmte Übungen aus einem Thema herausgreifen und in ihren eigenen Lehrplan einbauen.
- Diese Übung ist gut geeignet, um als eigenständige Übung in einen Lehrplan integriert zu werden.
- Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, damit die Übung funktioniert. Es ist jedoch hilfreich, die Übung 1 zu persönlichen Daten durchgeführt zu haben.

### **Beschreibung der Übung**

- Um zu analysieren, wie einfach es ist, Daten mit Personen zu verknüpfen, wird in dieser Übung ein Rollenspiel durchgeführt, bei dem die SchülerInnen erraten, wessen mini Social-Media-Profil zu wem gehört. Anschließend diskutiert die Gruppe verschiedene Aspekte der Datenverknüpfung (z.B. ethische Überlegungen, Datensicherheit, etc.)
- Die Übung wird ungefähr **30 – 45 Minuten** dauern
- Die Übung kann an das Vorwissen und die Fähigkeiten der SchülerInnen angepasst werden (siehe Optionen)

### **Optionen**

- 1.) Sie können je nach Wissensstand der SchülerInnen und Ihrem Lernziel wählen, welche Art von Datenaustausch Sie diskutieren möchten.

### **Lernziele**

- Die SchülerInnen reflektieren ihre Weitergabe von persönlichen Daten

- Die SchülerInnen werden ermutigt, kritisch über die Daten nachzudenken, die sie online weitergeben, und darüber, wie diese mit ihnen persönlich in Verbindung gebracht werden können.
- Die SchülerInnen verstehen die Grundstein des Geschäftsmodells der sozialen Medien und der Personalisierung.

#### **Zielgruppe(n)**

- Für 15-25 SchülerInnen
- Von der neunten Klasse aufwärts
- Geeignet für unterschiedliche Schulformen

#### **Materialien**

- PowerPoint Präsentation (inklusive Diskussionsthemen)
- Worksheets "Ein mini Social-Media-Profil" zum Ausdrucken für jede Person

#### **Vorgehensweise**

- 1.) Die Lehrkraft erklärt die Übung und teilt das Arbeitsblatt "Ein mini Social-Media-Profil" aus.
- 2.) Die SchülerInnen füllen das Arbeitsblatt aus und geben es der Lehrkraft.
- 3.) Die Lehrkraft sucht zufällig Profile raus und liest sie laut vor. Danach raten die SchülerInnen von wem das Profil ist.
- 4.) Danach diskutiert die Gruppe das Thema "Daten verknüpfen" und die möglichen Folgen der Datenverknüpfung

#### **Ablauf**

- 1.) 5 min: Erklärung der Übung
- 2.) 10 min: SchülerInnen füllen die Arbeitsblätter aus
- 3.) 15 min: Die Lehrkraft sucht zufällig Profile raus und liest sie laut vor. Danach raten die SchülerInnen von wem das Profil ist.
- 4.) 15 min: Diskussion und Reflexion zum Thema Datenverknüpfung

## **Persönliche Daten – Übung**

Um den Umgang der SchülerInnen mit ihren eigenen Daten zu analysieren und bestehende Datenoffenlegungen zu hinterfragen, wird die Veröffentlichung verschiedener Daten diskutiert (aktiv eingegebene persönliche Daten und Daten aus App-Zugangsberechtigungen). Die Lehrkraft nennt nacheinander verschiedene Daten (die Lehrkraft kann frei wählen, wie viele Datenpunkte besprochen werden), und die SchülerInnen stimmen darüber ab, ob sie diese Daten entsprechend ihrer eigenen Einstellung offenlegen würden oder nicht.

- Vorname
- Nachname
- Alter
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Wohnort
- Aktuelle Adresse
- E-Mail-Adresse
- Handynummer
- Bankdaten
- Schul- und Arbeitszertifikate
- Haar- und Augenfarbe
- Größe und Gewicht
- Hobbies und Interessen
- Lieblingsort
- Sehr persönlich/intim
- Politische Einstellungen
- Fotos/Videos von dir
- Fotos/Videos von Familienmitgliedern
- Fotos/Videos von Freunden/Bekanntem
- Kamera teilen
- Mikrofon teilen
- Kontakte
- Aufenthaltsort teilen
- Bewegungsprofil

Nach jedem Begriff werden die Vor- und Nachteile der Offenlegung diskutiert. Anschließend stimmen die Schüler per Handzeichen ab, ob sie (bisher) bewusster oder nachlässiger mit ihren Daten umgegangen sind. Diese Übung ist ein Warm-up für die nächste Übung und sollte etwa 15 Minuten dauern.

In einem weiteren Rollenspiel zum Thema „Daten verknüpfen“ raten die SchülerInnen, wer sich hinter einem mini-Social-Media-Profil verbergen könnte. Dazu erstellt jeder sein eigenes Profil mithilfe dieses Arbeitsblatts (5-10 Minuten). Die Lehrkraft sammelt die Profile ein, mischt sie und liest ausgewählte Profile vor. Nun muss die Klasse erraten, um wessen Profil es sich handeln könnte (15-20 Min.).

Nach der Übung findet der wichtige pädagogische Teil statt: die Reflexion. Um die Übung zu reflektieren, schlagen wir die folgenden Fragen vor. Die Lehrkräfte können verschiedene Fragen wählen, die sich auf weitere Übungen, die im Anschluss geplant sind, oder auf Lernziele beziehen.

Die Fragen sind:

1. Datenschutz und Zustimmung:

- Warum ist Datenschutz wichtig, insbesondere im Bezug auf soziale Medien?
- Welche potenziellen Risiken oder Folgen hat die Weitergabe personenbezogener Daten im Internet ohne entsprechende Zustimmung? (z. B. nicht ordnungsgemäßes Lesen der Bedingungen und Konditionen)

2. Ethische Überlegungen:

- Seid ihr bei der Übung auf irgendwelche ethischen Dilemmas gestoßen, als ihr Daten zwischen Profilen verknüpft habt? Wenn ja, welche waren das?
- Wie können wir ein Gleichgewicht zwischen der gemeinsamen Nutzung von Daten für legitime Zwecke und der Achtung der Privatsphäre des Einzelnen finden?
- Welche ethischen Richtlinien sollten Social-Media-Unternehmen bei der Erhebung und Weitergabe von Nutzerdaten befolgen?

3. Verstehen der Datenverknüpfung:

- Was habt ihr bei dieser Übung darüber gelernt, wie Daten zwischen verschiedenen Profilen verknüpft werden können?
- Wie nutzen Social-Media-Plattformen die Datenverknüpfung, um Nutzererfahrungen und gezielte Werbung zu personalisieren?
- Könnt ihr mögliche Vor- und Nachteile der Datenverknüpfung in sozialen Medien erkennen?

4. Datensicherheit und Cybersecurity:

- Wie können Einzelpersonen ihre Daten vor unbefugtem Zugriff und Datenschutzverletzungen im Zusammenhang mit sozialen Medien schützen?
- Welche bewährten Methoden gibt es, um sichere Passwörter zu erstellen und Online-Konten zu schützen?
- Diskutiert, wie wichtig es ist, über Cybersecurity-Bedrohungen informiert zu bleiben und wie man potenzielle Betrügereien oder Phishing-Versuche erkennen kann.

5. Informierte Entscheidungsfindung:

- Denkt über euer eigenes Online-Verhalten während dieser Übung nach. Wart ihr euch der Daten bewusst, die ihr geteilt oder verknüpft habt?
- Wie kann das Verständnis der Datenverknüpfung eure zukünftigen Entscheidungen in Bezug auf den Online-Datenschutz und die Nutzung sozialer Medien beeinflussen?
- Welche Strategien könnt ihr anwenden, um fundiertere Entscheidungen zu treffen, wenn ihr mit sozialen Medienplattformen interagiert?

#### 6. Gesetzgebung und Regulierung:

- Recherchiert und diskutiert bestehende Datenschutzgesetze oder -vorschriften in Bezug auf soziale Medien und den Online-Datenschutz in eurem Land.
- Wie wirksam sind diese Gesetze eurer Meinung nach beim Schutz der Nutzerdaten und der Privatsphäre?
- Welche Verbesserungen oder zusätzlichen Maßnahmen könnten eingeführt werden, um den Datenschutz zu verbessern?

#### 7. Digitaler Fußabdruck und Online-Reputation:

- Erläutert das Konzept des digitalen Fußabdrucks und wie Datenverknüpfungen zu seiner Entstehung beitragen können.
- Wie können sich die zwischen Social-Media-Profilen verknüpften Informationen auf den Online-Ruf einer Person auswirken?
- Welche Schritte können Einzelpersonen unternehmen, um einen positiven digitalen Fußabdruck zu verwalten und zu erhalten?

#### 8. Zukünftige Trends und Implikationen:

- Untersucht mögliche zukünftige Trends bei der Verknüpfung von Daten und sozialen Medien. Wie könnte sich dies auf unser tägliches Leben und unsere Privatsphäre auswirken?
- Diskutiert die ethischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der zunehmenden Datenverknüpfung und ihre Rolle bei der Gestaltung von Online-Interaktionen.

Diese Fragen zielen darauf ab, kritisches Denken, ethisches Bewusstsein und ein tieferes Verständnis für die Auswirkungen der Datenverknüpfung im Zusammenhang mit sozialen Medien zu fördern. Ermutigen Sie die Schülerinnen und Schüler, sich auf nachdenkliche Diskussionen einzulassen und die breiteren Auswirkungen der gemeinsamen Nutzung von Daten und der Privatsphäre im digitalen Zeitalter zu bedenken.